

- Essenz:** Liebliche Kinder, sagt von Herzen: „Baba, Baba“ und ihr werdet vor Glück Gänsehaut bekommen. Bleibt glücklich und ihr werdet Sieger über Maya.
- Frage:** Welchen einen Aspekt, der die Grundlage von Glück und Erinnerung ist, halten einige Kinder für schwere Arbeit?
- Antwort:** Die Bemühung liegt darin, seelenbewusst zu werden, aber nur dadurch wird euer Barometer des Glücks ansteigen und ihr könnt euch an den lieblichen Baba erinnern. Maya wird euch immer wieder körperbewusst machen. Maya wird kraftvollen Seelen gegenüber sehr mächtig und mit ihnen kämpfen. Ihr dürft euch dadurch jedoch nicht verwirren lassen. Baba sagt: Kinder, fürchtet euch nicht vor Mayas Stürmen. Verrichtet einfach keine lasterhaften Handlungen mehr durch eure Körperorgane.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erklärt euch spirituellen Kindern, d.h. Er unterrichtet und erzieht euch. Ihr wisst, dass der Vater, der euch lehrt, immer seelenbewusst ist. Er ist unkörperlich. Er hat keinen eigenen Körper und Er wird auch nicht wiedergeboren. Der Vater erklärt: Kinder, Betrachtet euch als Seelen, so wie auch Ich eine Seele bin. Ich bin der Höchste Vater, die Höchste Seele und besitze keinen eigenen Körper. Eigentlich kann man nicht sagen, dass Er seelenbewusst ist, denn Er ist unkörperlich. Der Vater sagt: Ich besitze keinen eigenen Körper. Ihr dagegen habt immer wieder neue Körper erhalten. Werdet nun davon losgelöst, so wie Ich, und betrachtet euch als Seelen. Wenn ihr Meister der Welt werden wollt, dann gibt es nicht Schwierigeres als das. Der Vater sagt: Entsagt dem Körperbewusstsein und werdet Mir ebenbürtig. Denkt immer daran, dass ihr Seelen seid und dass Baba uns lehrt. Der Vater ist unkörperlich. Wie lehrt Er dann? Baba kommt und lehrt uns durch diesen Körper. Es gibt das Denkmal eines Gaumukh (Maul einer Kuh), aber wie kann der Ganges aus dem Maul einer Kuh entspringen? Ihr Mütter werdet auch als „Kühe“ bezeichnet. Ihr alle seid Kühe. Brahma hier ist keine „Kuh“. Ihr erhaltet das Wissen durch seinen Mund. Der Vater besitzt keine Kuh und sie stellen dar, wie er auf einem Bullen reitet. Sie sagen auch, dass Shiva und Shankar eins seien. Ihr Kinder versteht nun, dass es nicht so ist. Shiva ist der Allerhöchste und dann kommen Brahma, Vishnu und Shankar. Jener Brahma ist ein Bewohner der Subtilen Region. Kinder, denkt tief über den Ozean des Wissens nach und greift Punkte heraus, die es zu erklären gilt und werdet auch furchtlos! Kinder, nur ihr habt Glück. Ihr sagt, dass ihr Gottes Studenten seid und Baba uns lehrt. Gott sagt: Oh Kinder, Ich lehre euch, um euch zu Königen der Könige zu machen. Ganz gleich wohin ihr geht, ob ins Center oder sonst wohin, ihr seid euch bewusst, dass Baba euch lehrt. In einem Center hört ihr der Murli zu, die Baba gesprochen hat. Sagt immer wieder: „Baba, Baba“. Das ist auch eure Pilgerreise. Das Wort „Yoga“ ist nicht ganz richtig. Die Menschen pilgern zu Fuß nach Amarnath und Badrinath. Ihr Kinder kehrt jetzt nach Hause zurück. Ihr wisst, dass dieses unbegrenzte Schauspiel jetzt zu Ende geht. Baba ist gekommen, um uns würdig zu machen und zurück zu bringen. Ihr sagt selbst, dass ihr unrein seid. Unreine Seelen können keine Erlösung erlangen. Baba sagt: Oh Seelen, ihr seid unrein geworden. Die Anbeter betrachten den Körper als unrein und baden im Ganges. Sie sagen, dass die Seele immun sei gegenüber den Auswirkungen der Handlungen. Der Vater erklärt: Die Hauptsache ist die Seele. Man sagt: Wohltätige Seele und lasterhafte Seele. Denkt an diese Worte. Begreift dies erst selbst und lasst dann auch andere verstehen. Ihr seid es, die Vorträge halten. Baba geht nicht von Dorf zu Dorf und von Straße zu Straße. Habt diese Bilder in jedem Zuhause. Wie dreht sich der Kreislauf der 84 Leben? Es ist

deutlich auf dem Bild mit der Leiter dargestellt. Der Vater sagt: Werdet jetzt vollkommen rein. Es gilt jetzt, zu Baba heimzukehren und das könnt ihr nicht ohne rein zu werden. Habt nur dieses eine Anliegen. Viele Kinder schreiben Baba: „So viele Stürme Mayas kommen auf mich zu. Sehr schmutzige Gedanken kommen in meinen Geist, die ich früher nicht hatte.“ Baba sagt: Macht euch deswegen keine Sorgen. Früher wart ihr auch nicht auf einem Schlachtfeld. Bleibt nun in Erinnerung an den Vater, und besiegt Maya. Erinnert euch immer wieder daran. Macht euch einen Knoten, so wie es Mütter machen und Männer es in ihre Notizbücher schreiben. Eure Anstecknadel ist ein gutes Symbol. Wir werden jetzt Prinzen und Prinzessinnen. Dies ist eine göttliche Universität, in der man sich von einem Bettler in einen Prinzen verwandelt und ihr wart doch Prinzen, nicht wahr? Shri Krishna war der Prinz der Welt, so wie es in England den Prinzen von Wales gibt. Das ist jedoch ein begrenzter Aspekt. Radhe und Krishna sind sehr berühmt. Weil sie Prinz und Prinzessin des Himmels waren, werden sie von allen geliebt. Shri Krishna wird sehr geliebt. Sie sollten beide lieben und eigentlich wird immer zuerst Radhes Name erwähnt aber der Sohn wird mehr geliebt, weil er der Erbe wird.

Eine Ehefrau hat Liebe für ihren Ehemann. Über einen Ehemann sagt man: Er ist dein Guru und dein Gott. Von der Ehefrau sagt man das nicht. Im Goldenen Zeitalter werden die Mütter gerühmt. Zuerst nennt man Lakshmi und dann Narayan. Die Gottheit Amba wird so sehr verehrt. Sie ist die Tochter Brahmas. Für Brahma gibt es nicht soviel Achtung. Es gibt einen Brahmatempel in Ajmer, wo Melas stattfinden. Solche Versammlungen gibt es auch in den Amba-Tempeln. In Wirklichkeit machen euch all diese spirituellen Versammlungen nur schmutzig (mehla). Diese Versammlung dient dazu, euch rein zu machen. Erinnert euch an den reinen Vater, um sauber und rein zu werden. Ihr wascht euer Fehlverhalten nicht mit Wasser ab. Das Wort Gottes: „Manmanabhav“ wird in der Gita am Anfang und am Ende erwähnt. Ihr Kinder wisst, dass wir als Erste mit der Anbetung begonnen haben. Es gibt die vollkommen reine Anbetung, dann die reine, halbreine und unreine Anbetung. Seht nur, heute werden sogar Sand und Steine angebetet. Das alles ist blinder Glaube. Jetzt befindet ihr euch im Übergangszeitalter. Dies ist ein umgekehrter Baum mit dem Samen oben an der Spitze. Baba sagt: Ich bin der Schöpfer und der Same dieses menschlichen Weltbaumes. Ich gründe jetzt die neue Welt. Der Setzling wird jetzt gepflanzt. Die alten Blätter eines Baumes fallen ab und neue Blätter wachsen. Baba gründet nun das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Es gibt viele Blätter, die sich vermischt haben, d.h. konvertiert sind. Sie nennen sich selbst „Hindus“. In Wirklichkeit gehören die Hindus der ursprünglichen ewigen Gottheitenreligion an. Der ursprüngliche Name Hindusthans ist Bharat, wo einst die Gottheiten lebten. Kein Name eines Landes wurde je geändert, aber sie haben den Namen dieses Landes geändert. Sie nennen es „Hindusthan“. Die Buddhisten sagen nicht, dass ihre Religion japanisch oder chinesisch sei. Sie nennen ihre Religion Buddhismus. Auch hier betrachtet sich niemand als Mitglied des ursprünglichen, ewigen Dharmas der Gottheiten. Wenn jemand behauptet, dass er Mitglied dieser Religion sei, dann fragt ihn: Wann und von wem wurde diese Religion gegründet? Er wird euch nichts darüber erzählen können. Die Dauer des Kreislaufes wurde verlängert. Man nennt das „Dunkelheit der Unwissenheit“. Erstens wissen sie nichts über ihre Religion und zweitens rücken sie das Königreich von Lakshmi und Narayan in weite Ferne. Deshalb spricht man von extremer Dunkelheit. Es besteht so ein großer Unterschied zwischen diesem Wissen und jener Unwissenheit. Der Ozean des Wissens ist Shiv Baba allein. Es ist etwa so, als ob man im Bhakti jemandem nur einen Krug Wasser gibt. Jemandem einfach nur zu raten, sich an Shiv Baba zu erinnern, wodurch er von seinen Verfehlungen erlöst würde, ist so, als ob man ihm nur einen kleinen Krug Wasser reichen würde. Einige baden im Ganges und andere nehmen einen Topf voll Wasser. Andere nehmen kleine Krüge und wieder andere sogar noch kleinere. Sie geben einen Tropfen Gangeswasser in einen Topf, halten es für das

Wasser des Wissens und trinken es. Die Vaishnavs nehmen auch das Wasser des Ganges in einer Flasche mit, wenn sie ins Ausland reisen und bitten dann ihre Angehörigen darum, ihnen noch mehr davon zu schicken. Nun, all dieses Wasser kommt aus den Bergen und fällt von oben herab. Heutzutage werden Gebäude mit 100 Stockwerken gebaut. So etwas wird es im Goldenen Zeitalter nicht geben. Dort werdet ihr sehr viel Land besitzen. Hier ist das Bauland knapp und deshalb muss man so hohe Häuser bauen. Dort wird es auch einen Überfluss an Getreide geben. In Amerika verbrennt man das überschüssige Getreide sogar. Dies ist das Land des Todes und jenes ist das Land der Unsterblichkeit. Dort bleibt ihr einen halben Kreislauf lang glücklich. Dort hat der Tod keinen Zutritt. Es gibt eine Geschichte darüber. Dies sind unbegrenzte Aspekte und daraus hat man begrenzte Geschichten erfunden. Ursprünglich war die Granth sehr dünn und heute ist sie so umfangreich. Shiv Baba ist ein winziger Punkt und dennoch haben sie so ein großes Symbol von Ihm hergestellt. Sie haben auch große Abbilder von Buddha und den Pandavas geschaffen. Sie sind aber nicht so. Ihr Kinder solltet das Bild mit eurem Ziel und eurer Bestimmung zuhause haben. Wir werden Gottheiten wie Lakshmi und Narayan, indem wir studieren. Warum solltet ihr also weinen? Wer weint, verliert. Ihr werdet körperbewusst. Kinder, werdet jetzt seelenbewusst. Darin liegt die Bemühung. Nur dadurch, dass ihr seelenbewusst werdet, steigt das Glücks-Barometer und dann erinnert ihr euch auch an den lieblichen Baba. Wir beanspruchen unsere Erbschaft des Himmels von Ihm. Baba kommt in dieses glückliche Fahrzeug, um uns zu unterrichten. Erinnert euch Tag und Nacht an Baba. Ihr seid einen halben Kreislauf lang Seine Liebhaber gewesen. Die Anbeter erinnern sich an Gott und es gibt viele unterschiedliche Anbeter. Im Wissen erinnert sich jeder an den Einen Vater aller Seelen. Ihr solltet vor Glück Gänsehaut bekommen, dass der Vater, der Ozean des Wissens, uns lehrt. Mayas Stürme werden bestimmt aufziehen. Brahma Baba sagt: „Ich bin den stärksten Stürmen ausgesetzt, da ich an vorderster Front stehe. Weil diese Stürme zuerst zu mir kommen, kann ich verstehen, wie viele Stürme euch heimsuchen und wie verwirrt ihr wohl sein müsst. Es werden viele unterschiedliche Stürme aufziehen, selbst solche, die ihr in euren Tagen der Unwissenheit noch nicht erlebt habt. Diese Stürme müssen zuerst mich heimsuchen.

Wie sonst könnte ich sie euch Kindern erklären?“ Brahma steht an der Front. Er ist stark und daher schlägt auch Maya sehr kraftvoll zu. Bei einem Ringkampf sind auch die Gegner nicht alle gleich. Es gibt die Grade Eins, Zwei und Drei. Brahma Baba erlebt die meisten Stürme und deshalb sagt er: Habt keine Angst vor ihnen. Verrichtet einfach keine negativen Handlungen mehr durch eure Handlungsorgane. Einige sagen: „Warum geschehen solche Dinge, nachdem wir ins Wissen gekommen sind? Es wäre besser, wir hätten das Wissen nicht angenommen, denn dann hätten wir nicht solche Gedanken.“ Dies ist jedoch ein Krieg. Selbst wenn ihr vor einer Frau steht, sollte eure Blickweise rein sein. Versteht, dass ihr als Kinder Shiv Babas Brüder und als Kinder von Prajapita Brahma Geschwister seid. Woher kommen also die Laster? Die Brahmanen sind der oberste Haarknoten, die zukünftigen Gottheiten, und somit seid ihr Brüder und Schwestern. Da ihr beide Kinder des einen Vaters Brahma seid, wird es, wenn ihr nicht Kumars und Kumaris (also rein) bleibt, Kampf und Streit geben. Unschuldige werden angegriffen. Sogar einige Männer schreiben: „Meine Frau ist wie Putna (ein weiblicher Dämon).“ Diesbezüglich sind viele Bemühungen nötig. Vor allem die Jüngeren müssen sich sehr bemühen. Welch ein Wunder, wenn beide in reiner Ehe zusammenleben! Sie können einen sehr hohen Status erlangen. Aber das kann nur dann geschehen, wenn sie eine solche Stufe erlangen und im Wissen klug werden. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater,

BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Fürchtet euch nicht vor Mayas Stürmen und lasst euch nicht davon verwirren! Richtet einfach eure Aufmerksamkeit darauf, dass ihr mit euren Handlungsorganen keine schlechten Handlungen ausführt. Seid glücklich, dass Baba, der Ozean des Wissens, uns lehrt.

2. Um vollkommen rein zu werden, bemüht euch darum, seelenbewusst zu werden. Denkt tief über den Ozean des Wissens nach und bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung.

Segen: Mögest du übersinnliche Freude erfahren, indem du mit deinen reinen und positiven Gedanken in den Ozean dieses Wissens eintauchst.

Die Meeresbewohner bleiben in ihrem Meer und möchten es nicht verlassen. Fische bleiben im Wasser: der Ozean und das Wasser sind ihre Welt. Ihr Kinder bleibt genauso mit euren reinen und positiven Gedanken immer im Vater, dem Wissensozean aufgegangen. Ohne die Erfahrung, im Ozean aufgegangen zu sein, werdet ihr nicht in der Schaukel übersinnlicher Freude schaukeln oder ständig heiter bleiben können. Sitzt deshalb in Abgeschiedenheit/für euch allein, d.h. seid introvertiert und lasst keine Schwingungen anderer Anziehungen in euer Bewusstsein.

Slogan: Macht euer Gesicht zu einem so wandelnden Museum, dass der Vater, der Punkt, sichtbar wird.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Vermehrt die Übung der körperlosen Stufe (Ashariri und Videhi).

Betrachtet euch als Inkarnation, um euch von den Bindungen an euren Körper loszulösen. Nehmt die Unterstützung eures Körpers im Bewusstsein, eine Inkarnation zu sein, und handelt dann. Handelt jedoch losgelöst vom Bewusstsein, etwas zu tun. Gebt den Gedanken: „Ich habe das getan oder werde es tun“ auf, was euch vor karmischer Bindung bewahrt. Dann erfahrt ihr die körperlose Stufe während ihr im Körper seid!